



Sozialdemokratische Partei
Sektion Herisau
Einwohnerratsfraktion

Herisau, 20 April 2008

Präsident des Einwohnerrates Herisau
Markus Zoller
Rohrenstrasse 13
9100 Herisau

Interpellation Tochtertag

Sehr geehrter Herr Präsident

Am 8. November 2007 wurde auch in Appenzell Ausserrhoden der Tochtertag durchgeführt. Das war wie jedes Jahr eine Gelegenheit für Buben und Mädchen der entsprechenden Altersgruppe, sich mit den geschlechtsspezifischen Rollenbildern auseinander zu setzen.

Der SP Herisau ist diese Auseinandersetzung ein Anliegen und sie möchte sich über die konkrete Durchführung des Tochtertags an der Schule Herisau informieren.

Im Namen der SP Fraktion stelle ich deshalb dazu die folgende Fragen:

1. Welchen Stellenwert hat der Tochtertag und das Thema der geschlechtsspezifischen Rollenbilder an der Schule Herisau?
2. Wer informiert jeweils die Schulklassen der entsprechenden Altersgruppe über die Durchführung und den Termin des Tochtertages?
3. Wird die Schulleitung vor der Durchführung über die vorgesehenen Aktivitäten am Tochtertag informiert?
4. Wie viele Klassen haben 2007 effektiv am Tochtertag teilgenommen? In welcher Form haben sie teilgenommen? Wie viele Klassen der angesprochenen Altersgruppe haben nicht teilgenommen?
5. Wie profitierten die Herisauer Buben vom Tochtertag – was für spezielle Projekte wurden mit ihnen durchgeführt?
6. Wurde die Presse von der Schulleitung über die Aktivitäten informiert?
7. Wäre es nicht angemessen, auch über Schulaktivitäten wie den Tochtertag im Rechenschaftsbericht des Gemeinderates zu informieren?

Freundliche Grüsse

Im Namen der SP-Fraktion,

Peter Federer

Bruggereggstrasse 1
9100 Herisau

Beitrag aus der Appenzeller Zeitung vom 13. Juni 2008 über die Beantwortung der Interpellation im ER

Quelle: www.tagblatt.ch/lokales/appenzell/at-ap/art111,172488#

Appenzellerland: 13. Juni 2008, 01:12, ONLINE

«Das Ziel des Tochtertags im Auge behalten»

Mit einer Interpellation von Peter Federer hat sich die SP-Fraktion nach der Durchführung des Tochtertags an den Herisauer Schulen erkundigt. Die Frage war, welchen Stellenwert der Tochtertag und das Thema der geschlechterspezifischen Rollenbilder an der Schule Herisau haben. Weiter wollte die SP wissen, in welcher Form die Schülerinnen und insbesondere die Schüler daran teilnehmen.

Schulpräsidentin Annette Joos betonte, der Tochtertag habe einen hohen Stellenwert. Sie zeigte anhand von Beispielen auf, wie die Schülerinnen und Schüler diesen Tag verbringen. In der Realschule stand z. B. die Berufswahl im Zentrum, eine Klasse widmete sich den ganzen Tag der «Berufserkundung». Die Jungen haben dieselben Möglichkeiten wie die Mädchen. Auch auf Primarstufe konnten Mädchen und Knaben gleichermassen mitmachen und sowohl Frauen als auch Männer an ihrem Arbeitsplatz besuchen.

Der SP sei es ein Anliegen, dass die Ziele des Tochtertags im Auge behalten würden, erwiderte Interpellant Peter Federer: «Der Tochtertag ist kein Plausch- oder Berufswahltag, sondern soll Rollenbilder und Gleichberechtigung thematisieren.» (hu)